

RS OGH 1925/7/28 3Ob606/25, 3Ob30/85 (3Ob37/85)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.07.1925

Norm

AO §47

Rechtssatz

Sonderbegünstigungen im Sinne des § 47 AO müssen nur objektiv geeignet sein, eine ungleichmäßige Behandlung der Gläubiger herbeizuführen. Auf eine besondere Absicht der Beteiligten kommt es nicht an. Es muß auch keine besonders nahe zeitliche Beziehung zwischen der Vereinbarung und der Einleitung des Ausgleichsverfahrens bestehen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 606/25
Entscheidungstext OGH 28.07.1925 3 Ob 606/25
Veröff: SZ 7/250
- 3 Ob 30/85
Entscheidungstext OGH 12.06.1985 3 Ob 30/85
Vgl aber; Veröff: SZ 58/99 = JBl 1986,463

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1925:RS0051935

Dokumentnummer

JJR_19250728_OGH0002_0030OB00606_2500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at